Jubiläumsausgabe

NETZWERK
HÖREN UND KOMMUNIKATION

6 NEWSLETTER

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig

INHALTSVERZEICHNIS

JUBILÄUMSAUSGABE	1
KINDERSCHUTZ	2
FORSCHUNG	3
BILDUNG	5
GEBÄRDENSPRACHE	5
SPORT UND KULTUR	6
WEBSITE DER AUSGABE	7
FORT- UND WEITERBILDUNGEN	7
KONTAKT	9

Hier geht's zur DGS-Version:

https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiTBCbSbWF6J5DJdW41877/Ausgabe%20in%20DGS

JUBILÄUMSAUSGABE

Unser Newsletter „Netzwerk Hören und Kommunikation" wird ein Jahr alt!

Seit September 2023 erscheint unser Newsletter im Rhythmus von zwei Monaten. Bislang sind insgesamt sechs Ausgaben in Deutscher Gebärdensprache und deutscher Schriftsprache erschienen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen, unseren 549 Abonnent:innen, für die zahlreichen Beitragseinreichungen und Ihre Unterstützung und freuen uns auf viele weitere spannende Beiträge und Newsletterausgaben!

Sie kennen weitere Personen aus dem Feld Hören und Kommunikation, die von unserem Newsletter profitieren würden? Werben Sie gerne für das Netzwerk! Informationen zum Abonnement und die Anmeldung finden Sie unter:

https://www.edu.lmu.de/gsp/netzwerk-hoeren-und-komm/index.html

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude an unserer Jubiläumsausgabe!

Virtueller Werkzeugkasten zur Prävention digitaler sexualisierter Gewalt

Im Rahmen des DigGaH-Projekts (Digitaler Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung) wurde ein virtueller Werkzeugkasten erstellt. Pädagogische Fachkräfte finden hier umfangreiche Informationen und Materialien rund um die Prävention (digitaler) sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung.

Sie erreichen den Werkzeugkasten unter dem folgenden Link:

https://padlet.com/diggah2/virtueller_werkzeugkasten

Der Werkzeugkasten wird fortlaufend erweitert. Neu hochgeladen wurde zum Beispiel eine Handreichung der Polizei, die erklärt, was Lehrkräfte bezüglich digitaler Medien und digitaler sexualisierter Gewalt zu beachten haben. Auch das „Erklär-Heft Sexting“, eine Broschüre in Leichter Sprache zum Thema Sexting, ist neu im Werkzeugkasten zu finden.

Wenn Sie weitere Materialien oder Quellen hinzufügen wollen, melden Sie sich gerne beim DigGaH-Team.

Kontakt: Dennis Oberleiter (diggah@edu.lmu.de)

Fortbildungsnetz sG – Datenbank für Fortbildungsangebote zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend

Die Online-Datenbank https://www.fortbildungsnetz-sg.de/ bietet eine Recherche von Fortbildungen im Themenfeld sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend und einen Überblick über das bundesweite Netz von qualifizierten Anbieter:innen. Fortbildungssuchende können sich anhand von Profildaten der Anbieter:innen und differenzierten Ausschreibungen über die eingestellten Veranstaltungen informieren. Das Qualitätssicherungsverfahren auf Grundlage der Standards der DGfPI gewährleistet Fortbildungen von kompetenten Referent:innen. Anbieter:innen können ihre Fortbildungen kostenlos bewerben und sich mit anderen Fortbildner:innen vernetzen. Die Datenbank bietet:

- Mehr als 180 Fortbildungsangebote im Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Einfache Recherche für unterschiedliche Zielgruppen
- Standorte von Anbieter:innen (Deutschlandkarte)
- Rückmeldesystem für Teilnehmende
- Gewährleistung von Qualitätsstandards der DGfPI

Die Datenbank ist ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGfPI) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) seit 2019 gefördert.

Für eine Registrierung in der Datenbank wenden sich Anbieter:innen von Fortbildungen bitte an die Projektleitung.

Kontakt: Ulrike Mund (mund@dgfpi.de)

Deutsche Version des Fragebogens „Cochlear Implant Quality of Life“ zur Erfassung hörbezogener Lebensqualität erschienen

Die Thematik der hörbezogenen Lebensqualität bei Cochlea-Implantat-Versorgung rückt im Versorgungsprozess immer weiter in den Vordergrund. In der aktuellen S2k-Leitlinie zur Cochlea-Implantat-Versorgung sowie im Weißbuch CI-Versorgung wird die Erfassung der Lebensqualität mittlerweile explizit empfohlen. Die Universität zu Köln hat in Kooperation mit der Medical University of South Carolina und der Uniklinik Köln eine deutschsprachige Version des Cochlear Implant Quality of Life (CIQOL) entwickelt. Diese kann unter dem folgenden Link kostenfrei im Internet heruntergeladen werden:

https://medicine.musc.edu/departments/otolaryngology/research/cochlear-implant/instruments

In naher Zukunft erfolgt die Validierung der deutschen Version an einer Stichprobe von 200 erwachsenen CI-TrägerInnen. Die Daten wurden bereits erhoben. Perspektivisch soll der Fragebogen auch bei Menschen mit einseitiger Taubheit und Jugendlichen erprobt werden.

Die Publikation zur Adaption des Fragebogens ist unter folgendem Link zu finden:

https://pubs.asha.org/doi/epdf/10.1044/2024_JSLHR-23-00328

Kontakt: Karolin Schäfer (karolin.schaefer@uni-koeln.de)

Veröffentlichungen

Im Juli ist das Heft 3/2024 der Frühförderung Interdisziplinär mit dem Schwerpunkt „Hören und Kommunikation in der Frühförderung“ unter der Herausgeberinnenschaft von Laura Avemarie und Katharina Urbann erschienen. Darin enthalten sind u. a. Beiträge mit den Titeln:

- „Bimodal-bilinguale Sprachförderung und Sprachtherapie“ (Barbara Hänel-Faulhaber & Elisabeth Weiglin)
- „Vorlesepraktiken von Eltern tauber und schwerhöriger Kinder“ (Nora Eisinger, Mabu Aghaei, Claudia Becker, Swantje Marks, Anne Stutzer, Christian Müller & Laura Avemarie)
- „Ganzheitliche Sexualpädagogik in der Kita im Kontext von Taubheit/Schwerhörigkeit“ (Jörg Maywald & Katharina Urbann)
- „Bimodal-bilinguale Frühförderung im Förderschulkindergarten Gronewaldzwerge“ (Annika Dankers & Katinka Trauth)
- „Dynamisches Testen zur Förderung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit tauber, gebärdender Kinder“ (Wolfgang Mann, Tobias Haug, Joanna Hoskin & Hilary Dumbrill)

Das gesamte Inhaltsverzeichnis kann unter dem folgenden Link eingesehen werden:

https://reinhardt-journals.de/index.php/fi/issue/view/1886

Die Zeitschrift Frühförderung Interdisziplinär erscheint viermal jährlich und bietet wissenschaftliche Grundlagen und Überblicke zu allen relevanten Themen in der Frühförderung. Sie berichtet über Modelle, Methoden und die Praxis in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen der frühen Kindheit. Herausgegeben wird sie von Laura Avemarie, Helmut Hollmann, Patricia Lannen und Markus Paulus im Ernst Reinhardt Verlag. Weitere Informationen finden Sie hier:

https://reinhardt-journals.de/index.php/fi/index

Kontakt: Laura Avemarie (Laura.Avemarie@edu.lmu.de)

Abschluss der DigGaH-Fortbildung

Im April und Juni dieses Jahrs nahmen knapp 100 pädagogische Fachkräfte aus über 40 Einrichtungen aus dem Feld Hören und Kommunikation an einer zweitägigen Onlinefortbildung zum Thema „Prävention digitaler sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung“ teil. Damit wurden zwei Drittel aller potenziellen Schulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Deutschland erreicht. Das vom Projektteam DigGaH (Digitaler Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung) entwickelte Fortbildungsprogramm basiert auf den deutschlandweit qualitativ und quantitativ erhobenen Daten zur Mediennutzung, Prävalenz, Risiko- und Schutzfaktoren digitaler sexualisierter Gewalt mit 300 Schülerinnen und Schülern mit Taubheit/Hörbehinderung. Die Wirksamkeit des Programms wurde in einem Prätest-Posttest-Design mit Experimental- und Kontrollgruppe evaluiert. Die Auswertungen laufen aktuell und die Ergebnisse werden zeitnah auf der Projekt-Website (www.projekt-diggah.de) und auf Tagungen berichtet. Zukünftig wird die Fortbildung über das Zentrum für inklusive Bildung und Beratung (ZiBB) in Dortmund angeboten werden (https://www.zibb-beratung.de/angebote/gegen-sexuelle-gewalt/).

Das Projektteam bedankt sich bei allen beteiligten Fachkräften für die Teilnahme an der Evaluation, den regen Austausch und den wertvollen Input!

Kontakt: Eva Hartmann (diggah@edu.lmu.de)

Mathematische Basiskompetenzen bei gebärdensprachlichen Kindern – Einladung zur Online-Informationsveranstaltung

Die Universität Hamburg lädt am 25. November 2024, von 17:00 bis 18:00 Uhr, zu einer Online-Informationsveranstaltung via Zoom zum Thema „Mathematische Basiskompetenzen bei gebärdensprachlichen Kindern“ ein. Eingeladen sind alle pädagogischen Fachkräfte in KiTas und Lehrkräfte in Einschulungsklassen. Die Veranstaltung findet in Deutscher Gebärdensprache statt.

In dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie wichtige Informationen über den Test „MBK 0“ (Krajewski 2018), der für die Diagnostik mathematischer Basiskompetenzen von Kindern entwickelt wurde. Der Test wurde von der Universität Hamburg in DGS übersetzt und für die praktische Anwendung aufbereitet. Der Test „MBK 0“ ist geeignet für Kinder ab 3,5 Jahren bis zum Schulanfang. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen über den Zertifizierungskurs „MBK 0 – DGS“, der im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2024/2025 angeboten werden wird, um den Test in der Praxis anzuwenden.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich bitte bis zum 20. November 2024 per E-Mail bei Viktor Werner an: mabako-dgs@uni-hamburg.de

Weitere Informationen zum Test „MBK 0 – DGS“ finden Sie unter folgendem Link:

https://www.ew.uni-hamburg.de/forschung/transfer/forschung-transfer/steckbriefe-data/transfer-projekt-64.html

Kontakt: Viktor Werner (mabako-dgs@uni-hamburg.de)

BILDUNG

Deutsche Adaption des Förder- und Informationsmaterials „A Child's Journey – Entwicklungsreise eines Kindes"

Die Adaption des Förder- und Informationsmaterials „A Child's Journey" (Entwicklungsreise eines Kindes) vom Englischen ins Deutsche für Kinder mit Cochlea Implantaten durch Vanessa Hoffmann (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg) und Karolin Schäfer (Universität zu Köln) ist abgeschlossen. Das Manual ist ein Beobachtungs- und Monitoringinstrument und eignet sich für den Einsatz in der Frühförderung, Schule und CI-Reha bei Kindern im Vorschulalter. Es werden folgende Entwicklungsbereiche abgedeckt: Auditive Wahrnehmung, Sprachverständnis, Pragmatik, Literacy, Sprachproduktion, Aussprache, Spielverhalten, Kognition.

Das Manual kann bei der Firma MED-EL erworben werden:

https://shop.de.medel.com/produkte/rehabilitation/materialien-fuer-kinder/2604/entwicklungsreise-eines-kindes

Kontakt: Karolin Schäfer (karolin.schaefer@uni-koeln.de)

GEBÄRDENSPRACHE

Gebärdensprache als Maturafach in Österreich anerkannt

Mit einer aktuellen Lehrplannovelle wurde in Österreich erstmals die Möglichkeit geschaffen, Gebärdensprache als Maturafach an Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) zu wählen. Diese Neuerung soll mit dem Schuljahr 2025/2026 in Kraft treten. Schüler:innen können somit Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) als Alternative zur zweiten lebenden Fremdsprache, Latein oder Griechisch und als Wahlpflichtfach belegen sowie als Prüfungsfach für die Reifeprüfung wählen.

Die Einführung von ÖGS als Maturafach soll nicht nur das Bewusstsein für die Kultur und Sprache von Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung stärken, sondern auch die beruflichen Perspektiven der Schüler:innen erweitern, insbesondere in Bereichen wie Inklusionspädagogik, Dolmetschen und soziale Arbeit. Diese Entscheidung wurde von zahlreichen Bildungs- und Inklusionsorganisationen positiv aufgenommen, die betonen, wie wichtig es ist, Gebärdensprache in das reguläre Bildungssystem zu integrieren. Mit der Wahl von ÖGS als Maturafach setzt Österreich ein klares Zeichen für Diversität und Barrierefreiheit im Bildungswesen.

Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

https://www.derstandard.at/story/3000000228806/lehrplannovelle-bringt-geb228rdensprache-als-maturafach-an-ahs

Deutschlandcup: 10. Bundesweites Fußballturnier der Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung – Bundesfinale in Braunschweig

Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in Braunschweig veranstaltet in Kooperation mit dem Gehörlosensportverein Braunschweig e.V. 1925 und der Soccer-Arena „Kick Off“ OHG am 19. und 20. September 2024 das 10. „Bundesweite Fußballturnier der Bildungseinrichtungen für Hörgeschädigte“. Schirmherr der Veranstaltung ist auch in diesem Jahr Ralf Zacherl, Sterne- und TV-Koch, Gastronom und Autor. Zur Eröffnungsveranstaltung am 19. September 2024 in der Aula des LBZH Braunschweig werden darüber hinaus erwartet: Ball-Artist Jannik Freestyle, Profi-Fußballer:innen des VfL Wolfsburg und von Eintracht Braunschweig. Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) wird eventuell für das Fernsehen berichten. Die Gruppenauslosung für den Turniertag erfolgt am Ende der Eröffnungsveranstaltung. Teilnehmer:innen sind zwölf deutschlandweit qualifizierte gemischte Fußballmannschaften der Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung (Jahrgänge 2008 und jünger). Zuschauer:innen sind am Turniertag in der Soccer-Arena „Kick Off“ herzlich willkommen!

Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

https://www.lbzh-bs.niedersachsen.de/startseite/schulische_bildung/sport_am_lbzh/10-bundesweites-fussballturnier-der-bildungseinrichtungen-fur-horgeschadigte-233179.html

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

5. Fachtagung „Netzwerken in Niedersachsen: Sport-Bildung-Kultur inklusiv“ in Osnabrück

Vom 27. bis 28. September 2024 veranstaltet der Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e.V. seine 5. Fachtagung zum Thema „Netzwerken in Niedersachsen: Sport-Bildung-Kultur inklusiv“, diesmal in Osnabrück. Zielsetzung der Veranstaltung ist die Vernetzung und inhaltliche Zusammenarbeit im Bereich Sport-Bildung-Kultur inklusiv des Gehörlosen-Sportverbandes Niedersachsen e.V., der niedersächsischen Gehörlosensportvereine und der niedersächsischen Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung. Eine Ausweitung des Netzwerkes auf das Gebiet Nord-Ost-Deutschlands wird angestrebt.

Hier gelangen Sie zur Homepage des Gehörlosen-Sportverbandes Niedersachsen:

https://www.gehoerlosensport-nds.de/

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

Wasser-Jugend-Camp vom 06. bis 12. Oktober 2024

Der Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e.V. veranstaltet vom 06. bis 12. Oktober 2024 ein Wasser-Jugend-Camp auf der Rügeninsel Ummanz. Angeboten werden zwölf Plätze für Schüler:innen der Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung im Alter von zwölf bis 17 Jahren. Angeboten werden SUP Polo/Wingen, ein Kitesurf Schnupperkurs, Wassersport, eine Müllsammel-Aktion, Wasserskifahren und Wakeboarden. Die Kosten für die Teilnahme betragen 270 €.

Bei Interesse senden Sie Ihre Anmeldung bitte an die folgende Mailadresse.

Kontakt: Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e.V. (anmeldung@gehoerlosensport-nds.de)

WEBSITE DER AUSGABE

Website „einfach finden“ in Leichter Sprache und Gebärdensprache

Auf der Website „einfach finden“ informiert die Bayerische Staatsregierung in Leichter Sprache und Gebärdensprache über verschiedene Themen, wie Gesundheit und Krankheit, Technik, Barrierefreiheit und Inklusion, Kinder, Familie und Erziehung, Gewaltprävention sowie Weiterbildung im Beruf. Des Weiteren finden Interessierte dort Informationen zur Bayerischen Staatsregierung, den verschiedenen Ministerien und dem Bayerischen Behindertenbeauftragten.

Hier geht es zur Website: https://www.einfach-finden.bayern.de/

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Modularisierte Fortbildung „Opfergerechte Täter:innenarbeit“ – Schwerpunktmodul zur „Fachkraft für opfergerechte Täter:innen-Arbeit mit sexuell übergriffigen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen“

Von Dezember 2024 bis August 2025 findet das Schwerpunktmodul „Fachkraft für opfergerechte Täter:innen-Arbeit mit sexuell übergriffigen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen“ als Teil der modularisierten DGfPI-Fortbildungsreihe „Opfergerechte Täter:innen-Arbeit“ statt. Die Fortbildungsreihe besteht aus insgesamt drei Schwerpunkt- und drei Erweiterungsmodulen. Alle Schwerpunktmodule sind konzeptionell in sich abgeschlossen und können einzeln belegt werden.

Das Schwerpunktmodul „Fachkraft für opfergerechte Täter:innen-Arbeit mit sexuell übergriffigen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen“ vermittelt spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten, um kognitiv beeinträchtigte Menschen bei der Veränderung von grenzverletzendem Verhalten zu unterstützen. Ein zentraler Aspekt der Fortbildung ist die „Opfergerechtigkeit“, bei der der Schutz und die Berücksichtigung der Opfer im Mittelpunkt stehen.

Die Fortbildung besteht aus acht Seminaren, die Themen wie Biografiearbeit, psychosexuelle Entwicklung und Opferempathie behandeln. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Teilnahmegebühr beträgt 5347 €, inklusive Seminarunterlagen und Verpflegung.

Anmeldeschluss ist der 27. September 2024. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:

https://dgfpi.de/wp-content/uploads/2024/07/MoFo-Schwerpunktmodul-MkB-Ausschreibung-Dezember-2024-August-2025.pdf

Kontakt: Sarah Süther (mail@dgfpi.de)

2. Fachtagung der Forschungsgruppe Sign Language in the Foreign Language Classroom (SiLC) am 16. und 17. November in Erfurt

Die SiLC-Tagung zum Thema bimodal-mehrsprachiger Englischunterricht wird im Anschluss an die diesjährige DFGS-Tagung am 16. und 17. November 2024 in Erfurt stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen! Das abwechslungsreiche Programm richtet sich an verschiedene Akteur:innen im Bereich des bimodal-mehrsprachigen Englischunterrichts und bietet Raum für gemeinsamen Austausch. Weitere Informationen zur Tagung, z. B. zur Anmeldung, finden Sie hier:

https://www.hf.uni-koeln.de/41455

Bei Fragen können Sie sich an das SiLC-Team wenden.

Kontakt: Katharina Urbann (silc-forschungsgruppe@uni-koeln.de)

E-Session Förderschwerpunkt Hören

Im Rahmen eines Online-Lehrgangs „e-Session Förderschwerpunkt Hören“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) werden an zwei Veranstaltungsterminen wichtige Grundlagen der Hörbehindertenpädagogik und zum Sprachaufbau und Sprachausbau behandelt. Die e-Sessions richten sich an Hörbehindertenpädagog:innen, die ihr Fachwissen auffrischen oder ergänzen möchten und an Lehrkräfte an allgemeinen Schulen, die hörbehinderte Schüler:innen inklusiv unterrichten. Die Sitzungen finden am 23. Oktober 2024 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr und am 20. Mai 2025 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr online statt.

Anmeldeschluss ist am 22. Oktober 2024. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=363631

Kontakt: Claudia Kempter (Claudia.Kempter@alp.dillingen.de)

Save the Date: Fachtag „Dolmetschen im schulischen Umfeld/Setting: Erfahrungen, Chancen und Risiken“ der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Die Abteilungen Gebärdensprachdolmetschen sowie Hören und Kommunikation an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg planen am 06. Dezember 2024 von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr einen Fachtag zum Thema „Dolmetschen im schulischen Umfeld/Setting: Erfahrungen, Chancen und Risiken“. Ziel ist es, das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zur Diskussion anzuregen, wie Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Angemessenheit und Adaptierbarkeit in Bezug auf die Bildung tauber und hörbehinderter Kinder und Jugendlicher realisiert werden kann.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 € inklusive Verpflegung. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten werden im nächsten Newsletter (18. November 2024) veröffentlicht.

Kontakt: Uta Benner (uta.benner@ph-heidelberg.de)

Save the Date: Fachtagung für Psycholog:innen an schulischen Einrichtungen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Die Fachtagung findet am 13. Februar 2025 digital via Zoom unter dem Schwerpunkt „Taubheit/Hörbehinderung und Autismus-Spektrum-Störung“ statt. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Programm werden im nächsten Newsletter (18. November 2024) veröffentlicht.

Tagungen – Save the Date!

AESF-Herbsttagung 2024	09.-11. Oktober 2024 (München)
DFGS Jahrestagung 2024	15.-16. November 2024 (Erfurt)
2. Fachtagung Sign Language in the Foreign Language Classroom (SiLC)	16.-17. November 2024 (Erfurt)
Fachtag „Dolmetschen im schulischen Umfeld/Setting: Erfahrungen, Chancen und Risiken“	06. Dezember 2024 (Heidelberg)
Fachtagung für Psycholog:innen an schulischen Einrichtungen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	13. Februar 2025 (online)
BOTA 2025	23.-25. April 2025 (Friedrichshafen)

Lust auf noch mehr News aus dem Feld Hören & Kommunikation?

Unsere neue Ausgabe erscheint schon am **18. November 2024!**

Bis zum **30. Oktober** können Sie Ihren Beitrag per Mail an markus.keil@lbzhbs.de einreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

KONTAKT

Verantwortlich für den Inhalt sind Prof.in Dr.in Laura Avemarie (LMU München), Markus Keil (LBZH Braunschweig), Christiane van Lohuizen (LBZH Braunschweig) und Lillian Siebert (LMU München). Verantwortlich für die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache sind Stefan Goldschmidt und Cornelia Ruppert (LMU München).

Prof.in Dr.in Laura Avemarie

Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik
Leopoldstraße 13 | 80802 München

Christiane van Lohuizen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte
Charlottenhöhe 44 | 38124 Braunschweig
0531/120 62 100